

# »Der Mensch in der Revolte«: Retrospektive Serge Roulet

Kurzfilm / Dokumentarfilm

## **SILLAGES**

»Streifzüge«

Frankreich 1964

Buch, Regie, Tonschnitt:

Serge ROULLET

Kamera: Jean Penzer

Musik: Edgardo Canton

Interpreten:

Groupe de recherche musicale

Schnitt: Denise Baby

Regie-Assistenz: Roland Thenot,

Pierre Bouvier

Kamera-Assistenz:

Jacques Moniquet

Produktion: Films Niepce

15'34" (442 m), 35 mm, Farbe

(Eastmancolor)

Originalfassung

Prix spécial du Jury

Festival de Cannes 1964

### **Anmerkung**

Der Film wurde stumm gedreht  
und nachträglich synchronisiert.

Semur-en Auxois, eine Kleinstadt in der Bourgogne. Am dörflichen Waschplatz begegnen sich die Frauen bei der Arbeit und tauschen sich miteinander aus.

Ihre Unterhaltung belebt den Marktflecken. Gesprächsfetzen, Einzelsätze und Satzfolgen montiert der Film zu Impressionen vom Alltag der Landesbewohner und dem Leben derer, die ihr Glück in Paris suchten, kommentiert und kontrapunktiert durch die Musique concrète Edgardo Cantons und der Groupe de recherche musicale.

Man sieht Hausfrauen und Handwerker, Restaurantbetreiber und Restaurantbesucher, Schloßbewohner und Schloßbesucher, Kartenspieler und Mädchen beim Twist, bürgerliche Abendgesellschaften und Diners, junge Damen, die sich feinemachen - zum Einkaufen und zum Ausgehen, für das Theater oder zum Tanzen.

»La vie n'est pas toujours très drôle« (»Das Leben ist nicht immer sehr lustig«), hört man eine der Wäscherinnen am Ende sagen, »aber manchmal, da amüsiert man sich...«

Serge Roulets Film wurde ex aequo der Spezialpreis der Jury des Festival von Cannes in der Kategorie Kurzfilm verliehen. Roulets Film verführt den Zuschauer zum Nachdenken, ohne ihn zu manipulieren, allein durch die Kraft der Poesie. Die einzig akzeptable Philosophie, in der Kunst wie im Film, ist diejenige, welche aus der neuen Sicht eines Künstlers auf die Welt entsteht.

Claude Mauriac: Le Figaro littéraire, Paris, 7. 5. 1964

... Zum Thema »französische Bodenständigkeit« hätte ich dem Film *Sillages* von Serge Roulet vor *La Douceur du village* (Regie: François Reichenbach) den Vorzug gegeben. Serge Roulet, Assistent von Robert Bresson bei *Procès de Jeanne d'Arc*, beschreibt hier mit großem Gespür für soziale Kontraste und zahlreichen Bezügen zur Vergangenheit ein Dorf in der Bourgogne mit seinen Wäscherinnen, Honoratioren und Burgherren. Dafür wurde ihm zu Recht der Spezialpreis der Jury des Festivals von Cannes zuerkannt.

Georges Sadoul: Les Lettres Françaises, Paris, 21.5.1964

Zum besseren Verständnis des in der französischen Originalfassung gezeigten Films drucken wir die vollständige Dialogliste ab:

1. 1,80 Francs pro Kilo.
2. Etwas teuer.
3. Einschließlich Kruste. Ja, zu teuer.
4. Die Kleine mag es gern. - Glaubst Du?
5. Montagsbrot ist alt.
6. Es ist vom Sonntag.
7. Wie am Ostermontag.
8. Es war Brot vom Sonntag.
9. Sie backen vielleicht frisches...
10. wenn nichts übrig bleibt.
11. Ich kann mich nicht mehr anlehnen.
12. Es tut zu weh.
13. Guyot kriegt Fernsehen.
14. Ich möchte keins.
15. Ich auch nicht.
16. Lachen Sie nicht über die Alten,...
17. die wie früher leben.
18. Ihr Mann sorgt moralisch und physisch für Sie.
19. Ja, physisch, aber nicht moralisch.
20. Ich weiß.
21. Ich weiß Bescheid.
22. Sie haben ja alles, was ich nicht habe.
23. Wie ich eben erklärte...
24. wurde ein Teil des Schlosses 1793 zerstört...
25. Auf Gerichtsbefehl.

Zeughauskino im DHM

**Do 5. 11. 1998 • 20.30 h**  
in Anwesenheit von Serge Roulet

Filmkunsthaus Babylon

**So 8. 11. 1998 • 21.00 h**

## »Der Mensch in der Revolte«: Retrospektive Serge Roulet

- |     |   |     |   |
|-----|---|-----|---|
| 26. | Drei Türme stehen noch, ...                           | 1.  | Er kommt nicht her.                               |
| 27. | die verschont blieben.                                | 2.  | Er trommelt da hinten.                            |
| 28. | Die Fenster harmonieren mit dem Dach.                 | 3.  | Hast du ein Nachthemd gekauft?                    |
| 29. | Sie sind rein gotisch mit Blumenornamenten.           | 4.  | Na sowas.   |
| 30. | Der Brunnen aus dem 16. Jahrhundert...                | 5.  | Und du, Guilloux?                                 |
| 31. | ist typisch für die Bourgogne.                        | 6.  | Ich war nicht da.                                 |
| 32. | Der Schlußstein ist aus einem Stück.                  | 7.  | Du warst nicht da? (8. OUT)                       |
| 33. | Und jetzt das Innere.                                 | 9.  | Ebenso teuer wie in den Geschäften.               |
| 34. | Diese Treppen...                                      | 10. | Und du, Guyot?                                    |
| 35. | waren ursprünglich außerhalb.                         | 11. | Markt am Samstag ist gut.                         |
| 36. | Sie wurden 1838 eingebaut.                            | 12. | Dann gibt's alles.                                |
| 37. | Dieser Plan stammt von 1791.                          | 13. | Wann war die Kommunion von Marie?                 |
| 38. | Die einzige Urkunde über das Schloß.                  | 14. | Letzten Sonntag.                                  |
| 39. | Vor Ihnen das Porträt...                              | 15. | Hab meine Cousine mit den Kleinen eingeladen.     |
| 40. | von den Sautavannes, Marquise von Epoisses.           | 16. | Die Zwillinge hatten erste Kommunion.             |
| 41. | Links ihr zweiter Mann,...                            | 17. | Ich hab der Cousine gesagt: Komm zu uns.          |
| 42. | der die Festung...                                    | 18. | Weißt doch, die Simone aus Paris.                 |
| 43. | in das heutige Schloß verwandelte.                    | 19. | Sie hat nichts von sich hören lassen.             |
| 44. | Man lebt nicht mehr normal.                           | 20. | Die Cousine, so ein Spaßvogel...                  |
| 45. | Jeder sollte Komfort haben.                           | 21. | denkt nur ans Vergnügen.                          |
| 46. | Ich hab nicht mal ne Waschmaschine.                   | 22. | Was kostet das? (23. OUT)                         |
| 47. | Keinen Pfennig dafür.                                 | 24. | Ist sehr hübsch.                                  |
| 48. | Sie ist geizig, die Helene...                         | 25. | Was haben Sie sonst noch?                         |
| 49. | und hält die Groschen zusammen.                       | 26. | Das kratzt wohl.                                  |
| 50. | Man lacht manchmal, amüsiert sich, aber...            | 27. | Ja, tatsächlich.                                  |
| 51. | das Leben ist nicht immer sehr lustig.                | 28. | Probieren wir's.                                  |
| 52. | Wenn der Schwiegersohn heimkehrt...                   | 29. | Sehr hübsch, dieses Rosa. (30./31. OUT)           |
| 53. | muß ich da sein, denn er wartet nicht gern.           | 32. | Es wird zu groß sein.                             |
| 54. | Er ist müde - seit 5 Uhr auf den Beinen.              | 33. | Welche Größe?                                     |
| 55. | Nach dem Essen geht er gleich schlafen.               | 34. | Soll ich helfen? (35. OUT)                        |
| 56. | Zweimal Steak mit Gemüse.                             | 36. | Hübsch, nicht?                                    |
| 57. | Einmal Wurst.   | 37. | Hilft du mir?                                     |
| 58. | Für wen sind die Fritten? (59. OUT)                   | 38. | Nimmst du etwas?                                  |
| 60. | Ein Steak mit Ei.                                     | 39. | Weiß nicht. (40. OUT)                             |
| 61. | Achtung!  | 41. | Versuch mal.                                      |
| 62. | Mir blieb nichts, obwohl ich in der Küche war.        | 42. | Prima. (43. OUT)                                  |
| 63. | Man muß bedienen...                                   | 44. | Was hat Sophie gesagt?                            |
| 64. | alles machen...                                       | 45. | Kommt sie heute abend?                            |
| 65. | Zu diesem getrüffeltem Braten...                      | 46. | Holt sie dich ab?                                 |
| 66. | trinken Sie einen Château-Latour 37.                  | 47. | Die Schwester ist ein leichtes Mädchen.           |
| 67. | Sehr alt und vorzüglich. (68. OUT)                    | 48. | Sie treibt sich herum,...                         |
| 69. | Ich habe einige Karotten und Lauch genommen...        | 49. | arbeitet nicht.                                   |
| 70. | in einem anderen Topf...                              | 50. | Aber er, ein Bücherwurm...                        |
| 71. | habe ich eine Mehlschwitze bereitet...                | 51. | ein richtiges Arbeitstier.                        |
| 72. | mit Milch begossen ...                                | 52. | Ein harmonisches Maß...                           |
| 73. | bis die duftende Sauce entstand.                      | 53. | der Punkte im Umkreis...                          |
| 74. | Hervorragend.   | 54. | Natürlich kann es größer sein...                  |
| 75. | Man ißt zuletzt. Manchmal ist nichts mehr da.         | 55. | als der Schnitt dort.                             |
| 76. | Ich kann nichts verstecken, muß alles servieren.      | 56. | Schwieriger als man glaubt.                       |
| 77. | Ich mag es nur getrüffelt.                            | 57. | Mit Wahrscheinlichkeitsrechnung...                |
| 78. | Und wie die Winzer...                                 | 58. | aber mit komplizierten Begriffen.                 |
| 79. | für diesen Wein die Trauben einzeln pflückt...        | 59. | Nichts Alltägliches.                              |
| 80. | wenn sie mit »edlem Moder« bedeckt sind...            | 60. | Wenn man den Wert in diesem Punkt berechnet...    |
| 81. | erhält man dieses herrliche Erzeugnis.                | 61. | Es ist eine wechselnde Kapazität im Universum.    |
| 82. | Man nennt es Schloß, es ist aber nur ein großes Haus. | 62. | Komm für eine Woche.                              |
| 83. | Die Reichen bleiben die Reichen.                      | 63. | Aber sie hat mir nicht geantwortet.               |
| 84. | Das ist die Kommunion.                                | 64. | Früher hattest du für deine Tante zu sorgen.      |
| 85. | Es gibt viele Kommunikanten.                          | 65. | Jetzt bist du frei.                               |
| 86. | 20 oder 24. Ich weiß nicht.                           | 66. | Komm für eine Woche.                              |
| 87. | Die Messe ist um 9.30 Uhr.                            | 67. | Sie mußte ihre alte Tante pflegen.                |
| 88. | Bekanntmachung:                                       | 68. | Ich hab sie eingeladen. Sie war noch nie bei uns. |
| 89. | Heute 15 Uhr Ausverkauf auf dem Rathausplatz.         | 69. | Sie kann's gut alleine tragen.                    |
| 90. | OUT   | 70. | Es gibt noch mehr Tage...                         |
| 91. | Erste Meldung: ...                                    | 71. | und viele andere ...                              |
| 92. | Schlußverkauf bei de Givry.                           | 72. | Das Waschen werden wir vergessen.                 |
| 93. | Große Preisnachlässe.                                 | 73. | Wir denken nicht mehr dran.                       |